

Neuer König

Marco Remberg führt Familientradition fort



Die Majestäten aus Oberveischede (v. l.): Jungschützenkönigspaar Thomas Droste und Julia Ochsenfeld, Königspaar Marco und Simone Remberg und die Eltern des neuen Königspaares, Kaiserpaar Raphael und Margret Remberg.

Foto: mari

Oberveischede. Zwei Meister traten beim Vogelschießen in Oberveischede gegeneinander an: Marco Remberg (41), Industriemeister bei Gedia in Attendorn, und Bastian Burghaus (34), Malermeister im Fachbetrieb des Olper Schützenmajors Peter Liese. Nachdem sich Bastian Burghaus (Apfel), Anno Schulte (Krone) und André Springmann (Zepter) die Insignien des Königsvogel gesichert hatte, begann der spannende Zweikampf.

Als Bastian Burghaus den 66. Schuss abfeuerte, fiel die Hälfte des noch hängenden Holzspans von der Stange. Der Rest hing unterhalb der Schraube und musste förmlich nur noch ange-tickt werden. Das schaffte Marco

Remberg aus Schmellenberg dann einen Schuss später. Seine Freude war groß. Als Sohn des amtierenden Kaiserpaars Raphael und Margret Remberg hat er schon die beiden Jahre zuvor versucht, die Königswürde der St.-Michael-Schützen zu erringen. Dieses Mal hat es geklappt.

„Gestern habe ich noch gesagt, die Chancen stehen 50 zu 50, dass ich beim Vogelschießen antrete. Heute Morgen wollte ich dann 100 Prozent geben und erreichen. Es ist ein befreiendes Gefühl, ich bin vogelfrei“, strahlte der neue König, der seit 21 Jahren Mitglied im Schützenverein Oberveischede ist. Dort spielt er auch Fußball und ist Mitglied im Kegelclub „Volle Granate“.

Seine Frau und Königin Simone Remberg und die Kinder Luca (14) und Maren (12) freuten sich mit ihm. Besonders stolz waren natürlich die Eltern des neuen Regenten. Immerhin führt ihr Sohn eine Familientradition fort. Opa Josef Nöcker war 1979 König in Oberveischede, Raphael Remberg war 1987 König und ist seit 2012 amtierender Kaiser und Marco Rembergs Bruder Guido war 1996 Schützenkönig.

Neuer Jungschützenkönig ist seit Freitag Thomas Droste. Bereits im Vorjahr wollte der 19-Jährige Regent des Schützennachwuchses werden. Doch da kam ihm sein Bruder Christoph zuvor. Umso größer seine Freude, dass er ihn nach einem spannenden Duell mit Steffen Schmidt, Nico Wrede, Felix Burghaus und Maurice Sangermann ablösen konnte. Zur Jungschützenkönigin wählte er seine Freundin Julia Ochsenfeld aus Welschen Ennest. Die Insignien-schützen waren Felix Burghaus (Apfel und Zepter) und Nico Wrede (Krone).

Nach der Proklamation der neuen Majestäten konnte Vorsitzender Volker Heinze eine besondere Ehrung vornehmen: Ehrenoberst und Gründungsmitglied Albert Weiskirch beging als erster Regent der Vereinsgeschichte sein 60-jähriges Königsjubiläum. Dafür gab es einen würdigen Orden. mari